

4. Juni 2004

Image-Gewinn auf der chinesischen Logistik-Messe

Deutscher Logistik-Designer wird zum gefragten Problemlöser

Das international tätige Spezialunternehmen Fablog GmbH, Berlin/Papenburg, baut seine Auslandsaktivitäten als Logistik-Designer weiter aus. Insbesondere China bekommt dabei ein immer größeres Gewicht. Auf der ersten chinesischen Logistik-Messe, der "transport logistic China" in Shanghai, behauptete sich das Unternehmen unter den Ausstellern aus 27 Ländern mit der Präsentation eines aufmerksamkeitsstarken Leistungskanon. Jetzt will das chinesische Fernsehen Fablog-Chef Gerhard Evers als Experten für den weiteren Aufbau der Logistik in China vorstellen.

Vor über einem Jahr hatte Fablog als erstes mittelständisches Logistikunternehmen begonnen, systematisch den chinesischen Markt zu bearbeiten. Der lange und finanziell steinige Weg führte schließlich zu einem ersten Großauftrag in der nach Shanghai zweiten chinesischen Kfz-Produktionsmetropole Changchun. Dort errichteten die Papenburger Logistik-Designer ein komplettes neues Logistikzentrum für den Automobilzulieferer FAW/Johnson-Control. Große Aufmerksamkeit fand dabei die Adaption des "LOGIS" Lagerverwaltungssystems in die chinesische Sprache.

Die Kompetenz der Deutschen blieb nicht ohne Resonanz. Auf dem Fablog-Messestand war während der Laufzeit der "transport logistic China" in Shanghai reger Interessentenverkehr. Geschäftsführer Gerhard Evers stärkte in einer Rede vor dem Messe-Forum die chinesischen Logistiker in ihren Modernisierungsbestrebungen, dass sie mit der Nutzung der existierenden Supply-Lösungen zehn Jahre Entwicklungszeit überspringen können. Alle modernen Logistik-Werkzeuge stehen auf dem Weltmarkt zur Verfügung. Das besondere Schwergewicht müsse jedoch in den nächsten Jahren auf dem Einsatz effizienter IT-Solutions liegen.

Jetzt sollen die Ausführungen von Gerhard Evers einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Der Shanghaier TV-Sender CBN hat "Mr. Fablog", so die chinesische Bezeichnung des Papenburger Logistikers, der inzwischen in Peking einen zweiten Wohnsitz hat, in die Fernseh-Expertenrunde "Brain Storm" eingeladen. Die Sendung wird einmal monatlich in ganz China ausgestrahlt. In der Runde soll über die Bedeutung der Logistik als Antrieb für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in China diskutiert werden. Teilnehmer in einer der letzten "Brain Storm"-Sendungen war Jeffrey R. Immelt, Vorstandsvorsitzender des amerikanischen Multi-Konzerns General Electric.



Die Logistikverantwortlichen vom chinesischen Chemie- und Ölkonzern Sinochemie bei der Suche nach modernen Logistklösungen für ihr Unternehmen. Auf dem Fablog-Messestand in Shanghai wollen sie von (v. r. n. l.) Holger Köhlenbeck, Board-Member des deutsch-chinesischen Logistik-Joint-Ventures Supply Ltd., Fablog-Geschäftsführer Gerhard Evers und Fokko Ukena, Fablog-Statthalter in Peking, exakt wissen, welche Maßnahmen für die Verbesserung der Supply Chain erforderlich sind.

Foto: Fablog